

HEIMATVEREIN GROSSENER E.V.

Großenederer Heimatblatt



Ausgabe Nr. 10
Dezember 2014

Spende 2,-€
für den
Heimatverein
Großeneder



1914: Krieg!!!
und 2014: Frieden???

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	01
Inhaltsverzeichnis	02
Grußwort des Herausgebers	03
Geleit zur Chronik Pastor Schliebs	04
Chronik der Pfarrgemeinde	
St. Peter und Paul	06
Geplante Gottesdienste	14
Statistik der Pfarrgemeinde	
St. Peter und Paul	14
Grußwort des Ortsvorstehers	15
Jahresrückblick Heimatverein	16
Jahresrückblick NVG	17
Jahresrückblick Spielmannszug	19
Schützenverein	21
Hallen-Betreiberverein	24
KFD	25
Kolping	27
Senioren	28
Caritas-Gruppe St. Peter u Paul	30
Löschgruppe	31
Landfrauen	33
TTC Großeneder	34
Grüße aus Menne	35
Telefonverzeichnis	39
Ausblick auf 2015	40

Herausgeber:

Heimatverein Großeneder
verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des Heimatvereins

für den Inhalt der Berichte und Chroniken
der Vereine und Institutionen zeichnen
die Einreicher verantwortlich.

Grußwort

Ein Spruch auf einem Kalenderblatt, der da lautet: „Warte nicht, bis der Regen vorüber ist. Lerne, im Regen zu tanzen.“, hat mich in den letzten Wochen sehr zum Nachdenken ange-regt. Sicher könnten die Landwirte diesen Rat im Hin- und Rückblick auf das verregnete Erntewetter in diesem Jahr nur als Verhöhnung ansehen, aber nicht nur das Wetter ist ein kurzfristig nicht einflussbarer Faktor in unserem Leben, mit dem wir umgehen müssen.

Wir sehen uns Tag für Tag mit kleineren und größeren Un-wägbarkeiten konfrontiert und ein Hadern, Dagegenstemmen und Ablehnen hilft uns nicht, die Situation so gut es geht zu meistern. Suchen wir abwartend, den Gegebenheiten Beach-tung zu schenken, um zu sehen, welche guten Ansätze und Einsatzmöglichkeiten sie bieten, können wir vielleicht ein zu-friedeneres Leben führen.

Es gab noch nie so viele Flüchtlinge auf der Welt. Dieser Zu-stand ist unmenschlich und unakzeptabel. Aber was sollen diese getriebenen Menschen anderes tun? Sie rennen um ihr Leben. Und wir können diesen Umstand nicht so schnell än-dern, dürfen uns gleichzeitig glücklich schätzen, dass wir nicht in der gleichen Lebenssituation sind. Andererseits sind wir in unserem christlich-humanitären Verständnis aufgerufen, zu akzeptieren und zu helfen, damit die größte Not gelindert wird. Das Jahr 2014 neigt sich zu Ende. Helfen wir, dass sich ein-schneidende Erlebnisse im kommenden Jahr zum Guten wenden und wirken wir in unserem ganz persönlichen Umfeld mit, dass der Funke Hoffnung nicht erlischt.

Allen Lesern wünsche ich viel Freude an diesem Heimatblatt 2014. Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen, die wieder be-reitwillig ihren Jahresrückblick als Beitrag eingereicht haben.

Frohe und gesegnet Weihnacht Ihnen und Ihrer Familie und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015

Maria Hördemann

1. Vors. des Heimatvereins

***Liebe Schwestern und Brüder, Freunde, Bekannte
und Gäste unseres schönen Dorfes Großeneder!***

Anfang Dezember durfte ich für einige wenige Tage in Süddeutschland weilen. Neben einigen Barockkirchen, die doch zu jeder Jahreszeit immer wieder das Herz eines Menschen erfreuen, durfte ich auch die Stille – Nacht – Kapelle im österreichischen Oberndorf besuchen.

Ein schöner Spazierweg vom Bahnhof Laufen, durch die historische Kleinstadt hindurch, dann über den Marienplatz die Brücke hinüber ins österreichische Oberndorf kann man schon von weitem die so genannte Stille – Nacht – Kapelle sehen.



Der schönste Weg dorthin ist wohl jener, der am Ufer der Salzach direkt auf die Kapelle zuläuft.

Auf dem Weg zur Kapelle beeindruckte mich immer wieder der Blick hinüber zur Stiftskirche in Laufen.

Als ich die Stille – Nacht – Kapelle erreicht habe, bekam ich doch ein Gefühl der Ehrfurcht. Hier an dieser Stelle stand bis 1906 die St. Nikola Kirche, in der der Lehrer Franz Xaver Gruber und der Kaplan Joseph Mohr in der Christmette des Jahres 1818 das heute weltbekannte Stille – Nacht – Lied erstmals aufgeführt haben. Da dieses Gebiet oft von Hochwasser gefährdet war, wurde der Ortsteil um einige hundert Meter seit dem Ende des 19. Jahrhunderts verlegt. Seit 1937 erinnert hier die kleine Kapelle an den Ursprungsort des Liedes, ohne dem Weihnachten doch einfach nicht denkbar ist.

Zum Urtext gehören sogar sechs Strophen, die ich Ihnen hier darbieten möchte:



1. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar,
holder Knab im lockigen Haar,
schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund:
Jesus in Deiner Geburt!

**3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
aus des Himmels goldenen Höhn
uns der Gnaden Fülle lässt sehn:
Jesum in Menschengestalt.**

**4. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt**

**5. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
als der Herr, vom Grimme befreit,
in der Väter urgrauer Zeit
aller Welt Schonung verhiess,**

6. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Alleluja
tönt es laut von ferne und nah:
Jesus der Retter ist da!

Welche Freude, wenn wir am Heiligen Abend dieses schöne Lied wieder singen dürfen!

In dieser Freude, die ich in diesen Tagen in Süddeutschland und Österreich selbst verspüren konnte, möchte ich Ihnen im Namen des Pastoralteams eine gesegnete Advents- und

Weihnachtszeit, sowie ein gesegnetes, frohes und glückliches Neues Jahr 2015 wünschen!

***Ihr Pastor
Raphael Schliebs***

Chronik der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul zu Großeneder für das Jahr 2014

Hier einige Eckpunkte unseres Gemeindelebens:

Die Sternsingeraktion wurde in diesem Jahr am Samstag, den 4. Januar durchgeführt. Um 14.00 Uhr war die Aussendungsandacht und um 17.30 Uhr der Dankgottesdienst. Das Motto der Aktion in diesem Jahr lautete: „Segen bringen, Segen sein - Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“.

Gesammelt wurden 1551,96 Euro!

Am Samstag, den 11. Januar hielten unsere Schützen ihre Generalversammlung in der Ederhalle.

Der darauf folgende Samstag war geprägt vom Eröffnungsgottesdienst für die Firmvorbereitung in Körbecke für die Gemeinden Körbecke, Lütgeneder, Rösebeck und Großeneder.

Unsere Frauengemeinschaft beging am Samstag, den 1. Februar mit der Gestaltung der Vorabendmesse ihren Patronats-tag „Mariä Lichtmess“. In dieser Messfeier wurde auch der Blasiussegen ausgeteilt.

Am Montag, den 17. Februar war in Großeneder der Tag des Ewigen Gebetes. Um 18.00 Uhr war die Abendmesse mit den anschließenden Gebetseinheiten, die von den Vertretern einzelner Gruppen unserer Kirchengemeinde vorgetragen wurden.

Eine Woche darauf stand die Erstbeichte unserer Erstkommunionkinder an. Diese fand in der Pfarrkirche St. Michael zu Lütgeneder für die Kinder von Lütgeneder, Rösebeck, Körbecke und Großeneder statt.

Unsere Senioren begingen unter der Leitung von Hiltrud Bodemann und ihrem Team am Freitag, den 28. Februar ihren Karneval.

Die Teams der Pastoralverbände Willebadessen – Peckelsheim und Borgentreicher Land trafen sich zu Gespräch und Austausch am Donnerstag, den 13. März im Pfarrheim zu Eisen.

Im Rahmen der Firmvorbereitung wurden im Pastoralverbund Taferinnerungsgottesdienste angeboten. Für Großeneder, Rösebeck, Lütgeneder und Körbecke fand dieser Gottesdienst am Samstag, den 15. März in der Pfarrkirche St. Blasius zu Körbecke um 17.30 Uhr statt.

Die Kolpingsfamilien des Bezirkes Warburg trafen sich zu einem Einkehrtag in der Therese – Gerhardinger – Kolpingschule in Rimbeck (ehemalige Hauptschule). Der Einkehrtag endete am Sonntag, 23. März gegen Mittag mit einer Hl. Messe, die Präses Schliebs zelebrierte.

Am Mittwoch, den 2. April war um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius zu Rösebeck ein Bußgottesdienst für die Firmbewerber aus Großeneder, Lütgeneder, Körbecke und Rösebeck. Die dazu gehörenden seelsorglichen Gespräche mit den Jugendlichen fanden anschließend im Rösebecker Pfarrheim statt.

Frau Stockhausen vom Dekanat Höxter und Frau Völlmecke (Gemeindereferentin in Neheim bei Arnsberg) begleiteten unsere Pfarrgemeinderäte des Pastoralverbundes bei ihrer jährlichen Klausur, die in diesem Jahr wieder in Hardehausen am Freitag/Samstag 4./5. April stattfand. Neben dem Austausch der Pfarrgemeinderäte untereinander, des miteinander Arbeitens an der Zukunft unseres Pastoralverbundes.

Pastor Bartoldus aus Borgholz verlässt Ende 2014 den Pastoralverbund – nähere Anbindung der Gemeinden Borgholz, Natingen und Natzungen mit Drankhausen an den Borgentreicher Bereich, sollte nach „heißen“ Diskussionen auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Mit einer heiligen Messe am Samstagnachmittag, in welcher Pastor Schliebs die Predigt hielt, schloss das Klausurwochenende.

Die Kommunionkinder aus Großeneder, Lütgeneder, Körbecke und Rösebeck beteten am Montag, den 6. April einen Kinderkreuzweg in der Großenederer Pfarrkirche.

Äußert mäßig besucht wurde die Bußandacht vor Ostern am Donnerstag, den 10. April um 19.00 Uhr.

Zu den Kar- und Ostertagen:

Der Palmsonntagsgottesdienst fand in diesem Jahr am Samstag, den 12. April um 17.30 Uhr statt. In diesem Jahr wurde die Familienliturgie zu den Kar- und Ostertagen wieder in Großeneder gehalten. Am Mittwoch, den 16. April war Üben für die Kommuninkinder des Pastoralverbundes. Am Gründonnerstag (17. April) fand die Familienliturgie um 18 Uhr statt. Karfreitag (18. April) war um 10 Uhr Kreuzwegandacht für die Gemeinde und um 15 Uhr die Karfreitagsliturgie. Diese und auch die Feier der Osternacht am Karsamstag (19. April) um 20.00 Uhr wurden wieder von den Erstkommunionkindern des Pastoralverbundes gestaltet.

Die frühe Auferstehungsfeier fand am Ostersonntag, 20. April, um 6 Uhr früh in Körbecke statt.

Im Rahmen der Firmvorbereitung fuhren Jugendliche unseres Pastoralverbundes mit unserer Gemeindeassistentin Frau Mühlberger, Pastor Schliebs und einigen Erwachsenen ins Upland. In der Nähe von Usseln (bei Willingen) begingen sie den Besinnungsweg „Perlen des Glaubens“. Leider war das Wetter zeitweise schlecht. Der guten Laune tat dies aber keinen Abbruch.

Am Weißen Sonntag, 27. April, gingen sieben Kinder zusammen mit je einem Kind aus Lütgeneder und Rösebeck hier in Großeneder zur ersten Hl. Kommunion. Das Hochamt war um 10.30 Uhr, die Andacht um 15.00 Uhr. Die Dankmesse am darauffolgenden Montag um 10.00 Uhr beschloss diese wunderschönen Tage.

Unser Pfarrer Werner Lütkefend beging am Sonntag, den 18. Mai, in Borgentreich sein silbernes Priesterjubiläum. Der Festgottesdienst war um 14.00 Uhr, bei dem Pastor Schliebs die Festpredigt hielt. Anschließend war ein langer Zug zur Schützenhalle, in der zahlreiche Gratulanten dem Jubilar Glückwünsche entgegen brachten.

In einem „Fest des Glaubens – Gottesdienst“ am Samstag, 24. Mai um 19.00 Uhr haben unsere Firmbewerber ihre „Aktionen“ im Verlauf der Firmvorbereitung der Kirchengemeinde Großeneder vorgestellt.

Am Montag, den 26. Mai konnte nach der Abendmesse um 18.00 Uhr die Bittprozession ausgehen. Gebetet wurde wieder am Missionskreuz auf dem Kirchplatz für die Jugend und die Familien, am alten barocken Bildstock im Grüntal für das Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte, sowie für die Landwirtschaft und am Kriegerehrenmal für den Frieden in der Welt. Hier am Ehrenmal wurde auch der Schlussegens gegeben.

Mit Hilfe einer Teamberatung, bestehend aus Frau Völlmecke und Herrn Landschütz, sollte überlegt werden, wie die Arbeit im Pastoralverbund Borgentreicher Land weiter laufen kann, wenn Pastor Bartoldus im Ruhestand ist, seine drei Gemeinden von Borgentreich „versorgt“ werden müssen und kein Ersatz für ihn mehr kommt. Eine erste Arbeitseinheit von 9.00 bis 17.00 Uhr hatten die Hauptamtlichen mit den beiden Diakonen Ebbers und Jaklin in Kloster Herstelle am Dienstag, den 10. Juni. Kürzere Arbeitseinheiten in der Dauer von drei Stunden folgten.

An „Dreifaltigkeit“ wurde in Großeneder wieder kräftig Schützenfest gefeiert. Jan – Hendrik Peine ist in diesem Jahr unser Schützenkönig. Der Schützengottesdienst war am Montag, 16. Juni um 8.30 Uhr mit Segnung der restaurierten Schützenfahne. Anschließend war der traditionelle Frühschoppen in der Ederhalle.

An Fronleichnam (19. Juni) war um 10.15 Uhr das Hochamt in unserer Pfarrkirche. Anschließend konnte bei herrlichem Wetter die Prozession ausgehen. Vor dem Gebet an der dritten Station (Kreuz Ecke Nerenhofweg/ Hauptstraße) wurde diese von Pastor Schliebs neu eingesegnet.

Vor einiger Zeit waren hier der Jesusfigur die Arme abgefaut. Einige Großenederer kümmerten sich in der Folgezeit um die Erneuerung des Kreuzes.

Alle vier Prozessionsstationen waren wieder wunderschön mit Blumen, Kerzen und Fahnen geschmückt.

13 Jugendliche aus Großeneder empfingen am Samstag, den 28. Juni in der Pfarrkirche St. Blasius zu Körbecke aus der Hand von Alt – Abt Dr. Dominicus Meier das Hl. Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche begann um 10.00 Uhr und dauerte zwei Stunden lang. Mit viel Charme und Einfühlungsvermögen brachte der Alt – Abt den Jugendlichen die Bedeutung dieses Sakramentes nahe.

Wegen der Firmfeiern im Pastoralverbund musste das Pfarrfest um eine Woche verschoben werden. Am Sonntag, den 6. Juli, konnte das Fest dann wieder für Groß und Klein ausgerichtet werden. Nach dem 10.30 Uhr Hochamt mit der Gruppe Adsum cantando aus Bühne war wieder gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz. Viele Ehrenamtliche haben sich hier wieder vorbildlich engagiert.

Aus diesem Grunde wurden unsere Ehrenamtlichen für den darauf folgenden Samstag (12. Juli) zu einem Frühstück in die Cafeteria des HPZ St. Laurentius in Warburg eingeladen.

Das neue Gotteslob wurde in unseren Gemeinden des Pastoralverbundes Borgentreicher Land am 7. Ostersonntag – Wochenende 31. Mai/1. Juni eingeführt. Es ersetzt das Gotteslob von 1975. Viele moderne und alte Lieder, Texte zur persönlichen Hausandacht und zum Gebet in der Gemeinde haben einen schönen Platz in dem neuen Buch gefunden.

Die Tagesfahrt unserer Frauengemeinschaft (KFD) führte in diesem Jahr zur Kosmetikfirma Alcina nach Bielefeld am Dienstag, 8. Juli.

Der Ausflug der Großenederer Seniorengruppe führte sie in diesem Jahr zum Flughafen nach Paderborn. Anschließend ging es zum Hennesee. Nach einer Dampferfahrt mit Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück nach Großeneder. Hier fand der Tag mit einem Grillen an der Ederhalle einen gemütlichen Abschluss.

Unsere Frauengemeinschaft unternahm am Freitag, 15. August eine Fahrradtour zur ehem. Desenbergkaserne in Borgentreich. Dort fand ein Grillen mit Mitgliedern der koptischen Gemeinde statt.

Am Samstag, 16. August, wurden in der Wort – Gottes – Feier um 17.30 Uhr, gehalten von Diakon Alfons Ebbers aus Lütgeneder, nach traditioneller Weise die mitgebrachten Kräuter gesegnet. Einige Erwachsene und Kinder haben sich dazu schon am Donnerstag, 14. August, aufgemacht Kräuter und Blumen für die Segnung zu sammeln.

Die Messdiener unseres Pastoralverbundes führen am Montag, 18. August, in den Heidepark bei Soltau. Bedauerlich ist, dass Hin- und Rückfahrt so lang dauern. Viel Spaß hatten unsere Messdiener in dem Park trotzdem.

Am Mittwoch, den 27. August, fand der erste Elternabend für die Kommunionkinder 2015 statt. Im Großenederer Pfarrheim fanden sich die Eltern der Kommunionkinder aus Großeneder (5 Kinder), Lütgeneder (1 Kind) und Rösebeck (2 Kinder) statt. Die Kinder aus Körbecke werden in diesem Jahr in Bühne vorbereitet. Wegen der Vielzahl der Gemeinden werden im kommenden Jahr Erstkommunionfeiern nur in Borgentreich, Borgholz, Bühne und Großeneder stattfinden.

Eine sogenannte „PGR – Wallfahrt“ fand am Freitag, den 22. August, statt. Mitglieder der Pfarrgemeinderäte der Pastoralverbände Willebadessen – Peckelsheim und Borgentreicher Land trafen sich abends am Gipswerk in Liebenau – Lamerden. Ein Teil der Gruppe hatte eine Führung im nahe gelegenen Steinbruch, der andere Teil war im Gipsbergwerk. Anschließend war ein ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche zu Lamerden, den Pfarrer Lothar Nasemann gemeinsam mit Pastor Raphael Schliebs hielt. Nach dieser Andacht war gemütliches Beisammensein im Anbau der Dreschhalle Lamerden.

Drei Mitglieder unserer Gemeinde führen mit anderen Gemeindegliedern aus dem Pastoralverbund mit Pfarrer Lütkefend vom 25. August bis 5. September zum Nordkap.

Am Donnerstag, den 11. September, trafen sich die Teams der Pastoralverbände Willebadessen – Peckelsheim und Borgentreicher Land zum gegenseitigen Austausch bei Bruder Michael in der Klus Eddessen.

Die Pfarrgemeinderäte des Pastoralverbundes Borgentreicher Land trafen sich mit den Hauptamtlichen zur traditionellen Andacht zum Fest Kreuzerhöhung am Freitag, den 12. September am Dinkelburger Kreuz. Anschließend war ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim von St. Vitus in Bühne.

Mitglieder unserer Kirchengemeinden fuhren von Montag, 15. März bis Freitag, 19. März auf eine Wallfahrt in den Schwarzwald. Übernachtet wurde in Unterharmersbach. Ziele waren unter anderem Straßburg und Colmar, sowie St. Peter und St. Blasien im Schwarzwald.

Am Sonntag, den 21. September, haben sich die Kommunionkinder für 2015 (zwei Mädchen, drei Jungs) im 9.00 Uhr Hochamt der Gemeinde vorgestellt.

Auch schon traditionell ist die Feier des Erntedankgottesdienstes. Im Hochamt (10.30 Uhr) am Sonntag, den 5. Oktober wurden die Erntebrote gesegnet und gegen eine Spende an die Gläubigen ausgegeben. Der Erlös kam unserem Kindergarten zugute.

Am Freitag, den 31. Oktober, trat mit Douglas Peter Cheruvathoor aus Indien ein neuer Vikar seinen Dienst in unserem Pastoralverbund an. Er stammt aus der Erzdiözese Trichur in Kerala (Indien), und ist 42 Jahre alt. Vikar Douglas wohnte zunächst im Pfarrhaus Borgentreich, und hat jetzt vorübergehend eine Wohnung im Westring 3 in Borgentreich bezogen. Nach dem Auszug von Pastor Bartoldus und der Renovierung des Pfarrhauses in Borgholz wird Vikar Douglas dann dort einziehen.

Unsere KFD gestaltete am Donnerstag, den 30. Oktober eine Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche.

Die Martinsfeier wurde in diesem Jahr von unserem Kindergarten in Großeneder ausgerichtet. Nach dem Wortgottesdienst um 17.00 Uhr zogen Groß und Klein bei schlechtem Wetter durch unsere Gemeinde.

Ein weiteres Treffen der Hauptamtlichen zum gegenseitigen Austausch der Situation in den Pastoralverbänden Willebades-

sen – Peckelsheim und Borgentreicher Land gab es am Freitag, den 21. November in Peckelsheim.

Am Samstag vor dem ersten Advent (29. November) hielten unsere Frauen ihre Adventandacht in der Pfarrkirche. Anschließend war Beisammensein bei Stickeln (Gasthof Warburger Tor).

Unsere Kolpingsfamilie feierte ihren Kolpinggedenktag im Hochamt am ersten Advent (So 30. Nov.). Hier konnten auch einige neue Mitglieder aufgenommen werden. Eine kleine Weihnachtsfeier gab es am darauf folgenden Samstag – Abend im Jugendraum.

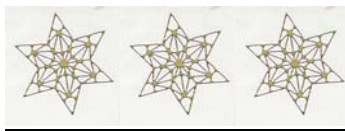
Die Nikolausfeier der Senioren fand am Freitag, 12. Dezember im Speiseraum der Ederhalle statt.

An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an alle gerichtet, die unser Gemeindeleben in Kirche und Dorf auch im vergangenen Jahr wieder gestaltet haben:

Unsere KFD; die Schützen; die Seniorengruppe; die Kolpingsfamilie; unsere Messdiener; unsere Caritas, die wieder mehrmals im Jahr zum Frühstück für Alleinstehende eingeladen hatte; unsere Handarbeitsgruppe, die durch ihre beliebten Erzeugnisse nicht nur zur Einrichtung des Pfarrheimes beigetragen hat; unser Pfarrgemeinderat und unser Kirchenvorstand, der in besonderer Weise das Leben unserer Kirchengemeinde koordinieren und lebendig erhalten; vielen Einzelpersonen, die oftmals im Stillen mitwirken. Und schließlich gilt mein Dank allen, die sich in irgendeiner Weise zugehörig fühlen, und das sind, wenn man sie braucht!

Im Namen des Pastoralteams unseres Pastoralverbundes Borgentreicher Land

Ihr Pastor und Ortsgeistlicher
Raphael Schliebs



Geplante Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

Donnerstag,	18. Dezember:	Rorate messe um 19 Uhr
Sonntag,	21. Dezember:	Hochamt um 10.30 Uhr zum 4. Advent
Mittwoch,	24. Dezember:	Krippenfeier um 15 Uhr Christmette um 19 Uhr
Freitag,	26. Dezember:	Hochamt zum 2. Weihnachtstag um 9.00 Uhr mit Kindersegnung
Samstag,	27. Dezember:	Vorabendmesse zum Fest „Hl. Familie“ um 19.00 Uhr
Mittwoch,	31. Dezember:	Jahresschlussmesse mit Te Deum und sakramentalem Segen um 18.30 Uhr
Samstag,	3. Januar:	14.00 Uhr Aussendung der Sternsinger 17.30 Uhr Dankmesse der Sternsinger

Aus der Statistik unserer Pfarrgemeinde (Stand: 8. Dezember 2014):

Taufen: 4 und eine auswärts

Trauungen: 2

Beerdigungen: 7

Erstkommunionen: 9

Firmung: 13

Kirchenbesucherzählungen:

Am Sonntag, 16. März wurden im 9.00 Uhr Hochamt

64 Kirchenbesucher (9,52% von 672),

und am 9. November im 10.30 Uhr Hochamt

88 Kirchenbesucher (12,74% von 691) gezählt.



Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Großenederer,
das Jahr 2014 neigt sich seinem Ende entgegen. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor und bescheren uns ein paar Augenblicke, um inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Die Wertung ob 2014 ein gutes oder schlechtes Jahr war, wird jeder von dem selbst Erlebten abhängig machen. Aber auch die Geschehnisse, die uns scheinbar nicht direkt betrafen, berührten unsere Gemütslage auf unterschiedliche Weise.

Für Freude und Glücksmomente sorgte bei vielen der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft.

Anspannung und bange Momente empfanden vor allem die Landwirte, angesichts des nicht enden wollenden Regens zur Erntezeit im August. Tiefe Beunruhigung lösen die ständigen Berichte über die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt aus. Die als Folge dieser Kriege ausgelösten Fluchtbewegungen führen uns vor Augen, dass diese sich in vielen Teilen der Welt abspielenden Tragödien nichts Abstraktes, weit Entferntes sind, sondern dass wir mit den Folgen dieser menschlichen Katastrophen unmittelbar konfrontiert werden. So wird die Stadt Borgentreich auf dem ehemaligen Kasernengelände nach heutigem Stand ca. 500 Flüchtlinge aufnehmen müssen. Für unsere Stadt stellt diese Aufgabe eine Herausforderung dar.

Das zweite Thema, das bei vielen Borgentreichern Beunruhigung auslöst, ist der geplante Verlauf der Stromtrasse, durch die der im Norden erzeugte Strom an die Verbrauchsstellen im Süden geleitet werden soll. Diese gigantische Leitung wird unsere Landschaft nachhaltig verändern. Ängste lösen auch die noch ungeklärten Fragen aus, wie sich diese Stromtrasse auf die Gesundheit der hier lebenden Menschen auswirkt.

Neben diesen großen, von uns kaum oder gar nicht beeinflussbaren Ereignissen gibt es auch noch den kommunalen Alltag, der sich um Fragen der Daseinsvorsorge zu kümmern hat. Hier gibt es aus Großenederer Sicht Erfreuliches zu berichten: Nach mehrmonatiger Bauzeit verfügen wir nun über einen grundsanierten, den pädagogischen Ansprüchen unse-

rer Zeit genügenden Kindergarten. Die offizielle Einweihung ist für Mitte Januar 2015 geplant. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Erzieherinnen und den Eltern für ihre Geduld, mit der sie die bei einer solchen Baumaßnahme unvermeidbaren Belastungen ertragen und mitgetragen haben. Hier hat sich gezeigt, dass mit kreativer Gelassenheit auch schwierige Situationen gemeistert werden können.

Ihnen, liebe Großenederer, wünsche ich für die bevorstehenden Feiertage diese kreative Gelassenheit und für das neue Jahr Gesundheit und Glück.

Hubertus Nolte
Ortsvorsteher

Jahresrückblick 2014 des Heimatvereins

Unsere Mitgliederversammlung fand am 26. März im Gasthof „Zur Post“ statt. Im Laufe des Jahres boten wir drei Veranstaltungen an: „Tag der Offenen Tür“ anlässlich des Schützenfestes, das Kräutersammeln und die Kräuterweihe im August sowie der „Tag des Offenen Museums am 7. Sept.. An diesem Nachmittag wurde auch die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft geöffnet, die ihre präparierten Wildtiere in einem Klassenzimmer in unserer ehem. Grundschule untergebracht hat. Außerdem informierte der Messerschmied Herr Kugland aus Warburg über sein außergewöhnliches Handwerk. Unser Ortsheimatpfleger Konrad Thiele legte die umfangreiche Dorfchronik mit den zahlreichen Photographien aus früheren Zeiten zum Einsehen aus. Zur musikalischen Unterhalt trug Helmut Moenikes aus Dringenberg auf seiner Heimorgel bei. Neben den traditionell frisch gebackenen Waffeln versorgten Mitglieder der VDK Großeneder die Gäste mit einer fachmännisch gegrillten Rostbratwurst. Das Museum wurde durch eine spontane Geste unseres „Neubürgers“ aus Großeneder, Herr Kretschmann, mit einem Kummel mit Zuggeschirr bereichert. Dafür danken wir herzlich.

Auf unserer „homepage: „[www. groeseneder.de](http://www.groeseneder.de)“ können viele Fotos von unserem Heimatmuseum angeschaut werden. Wir hoffen, dass dadurch unsere liebevoll zusammengetragene

und gepflegte Sammlung einem größeren Bevölkerungskreis zugänglich gemacht werden kann und Besucher angelockt werden.

Allen Lesern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015

Maria Hördemann

Der Naturkundliche Verein Grosseneder (NVG) 2014

Der Naturkundliche Verein Grosseneder (NVG) setzt sich ein für die Pflege, Erhaltung und Schaffung von naturnahen Flächen und Pflanzungen im Ort, sowie in der Gemarkung. Eine weitere Aufgabe ist die Kinder- und Jugendförderung im Sinne des Kennenlernens der Natur, sowie die Kooperation mit dem Kindergarten. Die Erhaltung der Schutzhütte und eine naturnahe Gestaltung des Schutzhüttenbereichs ist ein weiteres wichtiges Anliegen des Vereins.

Am 24.01.2014 fand die jährliche Hauptversammlung statt.

Leider konnte, mangels Freiwilliger, kein neuer Vorstand gewählt werden. Deshalb führt der alte Vorstand die Geschäftstätigkeit kommissarisch weiter. Der Kassenprüfer Uwe Lewinger bestätigte eine fehlerfreie Kassenführung. Unter dem Tagesordnungspunkt „Rückblick auf das Jahr 2013“ konnte der erste Vorsitzende Wendelin Winnefeld von zahlreichen Aktivitäten zur Verbesserung der naturnahen Lebensbedingungen im und um unseren Ort berichten.

Die regelmäßige Bepflanzung der Ortseinfahrten mit Blumenzwiebeln wird uns zu Ostern 2015 hoffentlich wieder einen bunten Blumengruß schicken.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Spender und die wenigen, fleißigen Helfer.

Im Februar wurden unter fachkundiger Leitung von Engelbert Engemann die Obstbäume am Hohenwepeler Weg geschnitten. Nach getaner Arbeit gab es eine kräftige Stärkung. Zum Vatertag wurde für alle Fahrradfahrer eine Fahrradtour entlang der Diemel angeboten. Für alle Teilnehmer war es eine anstrengende, aber äußerst interessante Fahrt. Eine zwischen-

zeitliche Stärkung, am Segelplatz zwischen Ossendorf und Germete, sorgte für den nötigen Kraftaufbau, um das angestrebte Ziel, die Schutzhütte in Großeneder zu erreichen. An der Schutzhütte wurde der Tag mit einem gemeinsamen Grillen beendet. Alle Beteiligten waren sich trotz der Regenpause einig, dass dieses Naturerlebnis eine runde Sache war.

Im Juli wurde bei sehr guter Beteiligung (rund 30 Kinder und Erwachsene) eine Bieneninformationsveranstaltung von Engelbert Engemann durchgeführt. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an Engelbert für diese sehr gut durchgeführte Aktion. Die Schutzhütte und der Grillplatz werden, nicht nur von Großenederer, mittlerweile für Feierlichkeiten im Freien gut angenommen. Informationen zur Anmietung der Schutzhütte erteilt Wendelin Winnefeld.

Die Mitglieder und der Vorstand des NVG sind ständig bemüht, mit den geleisteten Arbeiten und Aktivitäten einen Beitrag zur Verschönerung der Gemeinde zu leisten und freuen sich, wenn auch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich dem Verein anschließen würden. Letztlich geht es für uns alle um ein lebenswertes Großeneder.

Der Vorstand ermutigt gerade auch jüngere Einwohner sich dem NVG anzuschließen und sich für ein lebenswerteres Großeneder zu engagieren.

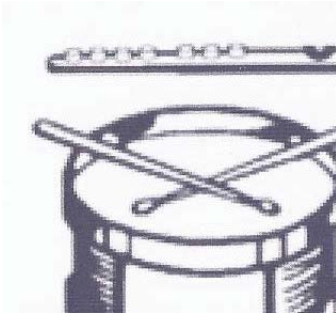
Gedicht zur Weihnachtszeit (Friedrich Wilhelm Kritzinger)

Die Blumen sind verblüht im Tal,
die Vöglein heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl,
es brausen kalte Wogen.
Und doch nicht Leid im Herzen brennt: Es ist Advent!
Es zieht ein Hoffen durch die Welt,
ein starkes, frohes Hoffen;
das kleinste Kind die Ursach kennt: Es ist Advent!
Advent, Advent, du Lerchensang
von Weihnachts Frühlingstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang
vom neuen Gnadenbunde!
Du Morgenstrahl von Gott gesendt! Es ist Advent!

Allen Lesern wünscht der Vorstand des NVG eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und die besten Wünsche für ein friedliches, gesundes und frohes Neue Jahr 2015.

Gerhard Scholand

Spielmannszug Großeneder e.V. Jahresrückblick 2014



Das Jahr 2014 begann für den Spielmannszug mit der Jahreshauptversammlung am 1.02.2014. Neben den üblichen Programmpunkten konnten Daniel Strauch, Alexander Strauch, Juliane Stieve und Markus Geisen für jeweils 10-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden.

Musikalisch durfte der Spielmannszug traditionell die Schützenfeste in Hohenwepel, Welda, Menne, Dössel, Calenberg und natürlich in Großeneder mitgestalten. Zudem waren einige Ständchen, das 100-jährige Jubiläum des Spielmannszug Natzen, der Kinderkarneval in Großeneder, das Stadtfest in Natzen, sowie die Oktoberwoche in Warburg Teil unserer Auftritte. Auch in diesem Sommer haben wir einen weiteren Nachwuchsmusiker aufgenommen Nico Herwig, den wir recht herzlich willkommen heißen. Das Probenwochenende fand in diesem Jahr anstatt im Harz im schönen Ort Neuhaus in Solling statt. 30 motivierte Musiker nahmen an dem Wochenende teil und somit konnten wir erfolgreich unser Repertoire aufstocken. Neben den Auftritten und den vorhergehenden Proben kamen in 2014 auch die weiteren Aktivitäten nicht zu kurz. Nach dem der Spielmannszug Wewer uns bei der Cold Water Challenge nominiert hatte, ließen wir es uns nicht nehmen und traten die Herausforderung an. So trafen wir uns an einem Juli Abend in der Eder um unser Video zu drehen. Wir

nominierten unsere befreundeten Vereine den Musikverein Menne, den Musikverein Dössel und den Spielmannszug Rösebeck.

Am 18. Oktober erfolgte die Tagestour für Jung und Alt in den Movie Park nach Bottrop. Trotz fortgeschrittenem Oktober war es an diesem Wochenende noch einmal richtig schönes Wetter. Selbst die oft langen Wartezeiten vor den Fahr-geschäften konnten die Freude nicht trüben, vor allem die Wasserbahn und die Stuntshow waren für viele das Highlight.

Den Abschluss des Jahres 2014 bildete unsere traditionelle Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Post“. Unsere jüngeren Mitglieder konnten so bei einem gelungenen Kegelnachmittag das Jahr mit gutem Essen und einigen guten Getränken Revue passieren lassen.

Den aktiven Musikerinnen und Musikern dankt der Vorstand



für Ihr Mitwirken und die Vorbereitung auf die Auftritte, den fördernden Mitgliedern gilt unser Dank für die langjährige Treue und Unterstützung. Wir freuen uns sehr auf unsere Auftritte und Aktivitäten in 2015 und hoffen auf eine stets zahlreiche Teilnahme.

Für 2015 wünscht der Spielmannszug allen Großenederern Gesundheit und Wohlergehen, viel Erfolg und alles Gute!

Anja Stiewe

Jahresrückblick des Schützenvereins Großeneder 2014



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

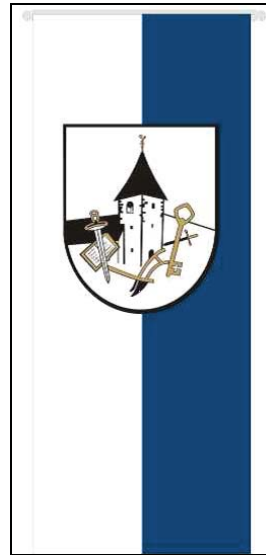
*„Friedvolle Stille und Kerzenschein,
läuten nun die Weihnacht ein.*

*In den Häuser reges Treiben,
weihnachtlich geschmückte Fensterscheiben.“*

Genießen Sie die Weihnachtszeit, mit Ruhe und Besinnlichkeit, auch Zeit um auf ein bemerkenswertes Schützenjahr 2014 zurückblicken.

Das Jahr begannen wir mit unserer **Mitgliederversammlung** am 11. Januar. Hier wurde die Anschaffung von Dorffahnen und die Renovierung der Fahne der 2. Kompanie beschlossen. Ostern war es dann soweit: 145 Dorffahnen mit unserem Ortswappen wurden ausgeliefert.

Dank großzügiger Spenden der Vereinigten Volksbank, der Sparkasse Höxter, der Brauerei Warburg, dem Mineralbrunnen Germete und der Firma Brauns-Heitmann konnte in der Paramentenwerkstatt der Ordensschwestern von Neuenbeken passend bis zum Königschießen die Fahne der 2. Kompanie renoviert werden.



Das Foto zeigt die neue Dorffahne.

Beim **Königschießen** am 24. Mai konnte Jan-Hendrik Peine die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor er Gina-Sophie Stock. Dem Hofstaat gehörten an: Königsoffizier Leonhard Hördemann und Kerstin Peine, Königsoffizier Andy Neumann und Christin Hartmann, Heiner Geisen und Christin Sökefeld, Hendrik Müller und Mareen Fögen, Can Sander und Sarina Pätsch, Christian Bodemann und Theresa Schachten, Dennis Wiese und Laura Gell und die Königsadjutanten Jan Hördemann und Thomas Gehrendes.

Der **Bataillonsabend** am 7. Juni gab den kommandierenden Offizieren die Gelegenheit bei einer Übungsrunde um die Ederhalle ihre Kommandos aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Beim anschließenden Preisschießen konnte Boris Sprock die höchste Punktzahl erzielen und erhielt den Wanderpokal überreicht.

Vom 14. - 16. Juni wurde mit vielen Gästen aus Nah und Fern das **Schützenfest** gefeiert. Endlich, nachdem in den letzten zwei Jahren wegen Regen der Umzug ausgefallen war, fand der große Festumzug bei strahlendem Sonnenschein durch die mit neuen Ortsfahnen geschmückten Straßen statt. Mittel-

punkt war unser Königspaar mit den Damen und Herren des Hofstaates, wo insbesondere die prächtigen Kleider von Königin und Hofdamen unter großem Applaus präsentiert wurden. Das Silberkönigspaar Johannes und Rosemarie Wieners wurde vor dem Festumzug zu Hause und das Jubelkönigspaar Meinolf und Thea Michels wurde nach dem Königstanz in der festlich geschmückten Ederhalle geehrt. Die Königin vor 60 Jahren Helene Michels wurde ebenfalls im Rahmen des Schützenfestes bei ihr zu Hause geehrt. Auf dem Frühschoppen konnten langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet werden. Die Polonaise fand erstmalig auf der Rasenfläche hinter der Ederhalle statt. Mit dem jungen Königspaar und Hofstaat wurde ein wundervolles Fest gefeiert.

Der **Kompanieabend** mit Schützenfestabrechnung am 2. August fand auf dem Hof von Franz Engemann statt. Bis zu später Stunde konnten wir bei guter Unterhaltung und herrlichem Wetter den Abend genießen.

Am **Stadtfest** in Natzungen am 14. September beteiligten sich das Königspaar mit Hofstaat, sowie Vorstand und Komitee an den Feierlichkeiten. Beim großen Festumzug erhielten unser Königspaar Jan-Hendrik und Gina-Sophie und die Damen und Herren des Hofstaates von den reichlich am Straßenrand stehenden Zuschauern gebührenden Applaus.

Am 20. September führte der Schützenverein Großeneder auf der Warburger Prinzenhöhe sein 21. **Vergleichsschießen** unter guter Beteiligung der Schützenbrüder durch. Gesamtsieger wurde Max Brachholz.

Am **Volktrauertag** am 15. November gedachte der Schützenverein der Gefallen und Vermissten beider Weltkriege am Ehrenmahl. Die Gedenkrede hielt unser Ortsvorsteher Hubertus Nolte. Anschließend traf man sich zum Jahresabschluss in der Gastwirtschaft „Zur Post“.

Am 25. Oktober konnte Boris Sprocvk die Kaiserwürde erringen.

Am 22. November nahm eine Großenederer Abordnung am **Pokalschießen** in Lütgeneder teil und konnte ein gutes Er-

gebnis erzielen. In der Mannschaftswertung belegten wir, wie im vergangenen Jahr, den 3. Platz.

Mitglieder des Vorstands und des Komitees machten einen **Tagesausflug** am 29. November zum Flughafen Paderborn und zur NS-Gedänkstätte auf der Wevelsburg.

Die Fahne der 1. Kompanie wurde Anfang Dezember von der Paramentenwerkstatt der Ordensschwwestern von Neuenbeken gereinigt und es wurde eine neue Borte angebracht.

Im Herbst führte der Schützenverein die **Kriegsgräbersammlung** durch. Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Das aufgeführte Schützenjahr konnte nur durch das Engagement und dem Einsatz zahlreicher Freunde, Gönner und Vereinsmitgliedern realisiert werden. Der Schützenverein Großeneder ist stolz und dankbar für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2014 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.

Peter Schachten & Roland Sprenger

Jahresrückblick 2014

Betreiberverein Ederhalle Großeneder e.V.

Im März 2014 berichtete der Vorstand über das abgelaufene Geschäftsjahr und die aktuellen Planungen. Insbesondere konnte hier der inzwischen fertig gestellte variable Trennvorhang erstmals vorgestellt werden. Innerhalb von 10 Minuten kann der vierteilige, schwarze Vorhang sehr einfach installiert werden. So kann die Ederhalle geteilt und ein Raum geschaffen werden, der für Feiern mit Bestuhlung für bis zu 250 Gäste optimal dimensioniert ist. Vorstandsmitglied Markus Kröger bewies bei der Konstruktion der Aufhängung und der Seilzugvorrichtung große Kreativität, konstruierte und fertigte damit ein sehr funktionales und einfach zu bedienendes System. Dadurch konnten auch die Investitionen absolut in Grenzen gehalten werden und fielen deutlich geringer aus, als bei Einkauf von am Markt erhältlichen Systemen. Wir danken Markus für seine Arbeit und seine Ideen sehr – damit haben wir einen tollen Vorhang zur variablen Nutzung unserer Ederhalle erhalten.

Eine weitere große Investition entfiel 2014 auf die Toilettenanlagen. Eine Sanierung der Abflüsse der Damentoiletten war dringend erforderlich, daher wurden diese Arbeiten im Frühjahr vor den größeren Festen vorgenommen. Vor diesem Hintergrund wurden dann nicht nur neue Abflüsse gelegt, sondern gleichzeitig neue Toiletten installiert und die Wandfliesen nach den Arbeiten erneuert. Große Unterstützung erhielten wir von der Fa. Schmidt Haustechnik aus Warburg, die das Knowhow und die Arbeitskraft für die Installationsarbeiten zur Verfügung stellte – an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unser Vorstandsmitglied und den Geschäftsführer von Schmidt Haustechnik, Berthold Atteln.

Schnell und einstimmig beschlossen wurde die Unterstützung unseres Kindergartens in Großeneder. Für dessen Umbauphase im Herbst 2014 stellten wir dem Kindergarten die Ederhalle als Ausweichquartier für unsere Kinder zur Verfügung, da aufgrund der umfassenden Sanierungs- und Anbauarbeiten der Kindergarten nicht mehr genutzt werden konnte. Während dieser Zeit war die Nutzung der Ederhalle für sportliche Veranstaltungen stark eingeschränkt, daher danken wir den Sportvereinen für ihr Verständnis. Inzwischen konnte der Kindergarten fertig gestellt werden und die Ederhalle steht wieder vollständig den Vereinen und privaten Mietern zur Verfügung.

Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Borgentreich, mit denen wir stets konstruktiv und sehr kooperativ über Investitionen, Finanzierung und Nutzung der Ederhalle sprechen können und dürfen. Auch hierfür sind wir sehr dankbar.

In 2015 darf die Dorfgemeinschaft das Stadtfest der Stadt Borgentreich ausrichten. Da die Ederhalle auch hierfür die Räumlichkeiten bieten wird, werden wir unsere Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auch im neuen Jahr fortführen. In erster Linie ist die Sanierung der Eingangstür, ein zumindest teilweiser neuer Anstrich der Halle und einige Investitionen bei der Heizungsanlage vorgesehen. Die Planung und Abstimmung wird Anfang 2015 erfolgen.

Der Betrieb der Ederhalle wäre ohne den hohen Zeitaufwand unserer Hallenwarte, die sich teilweise täglich um die Technik, Entsorgung und Instandhaltung unserer Ederhalle kümmern, nicht möglich. Insbesondere Heinrich Berendes möchten wir hervorheben und ihm für seinen erneut großen Einsatz in 2014 danken.

Der Betreiberverein wünscht bei der möglichst intensiven Nutzung unserer Räumlichkeiten im neuen Jahr 2015 sowohl für sportliche Aktivitäten als auch für Feiern und Feste stets viel Freude, schöne und interessante Begegnungen mit anderen Menschen sowie viel Erfolg.

Michael Meier

Jahresbericht der KFD 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Großeneder,
liebe Mitglieder der KFD Großeneder!

Das Jahr 2014 geht zu Ende und nur noch wenige Tage verbleiben uns bis zum Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Wir möchten noch einmal einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten der KFD geben, mit denen sie sicherlich dazu beigetragen hat, dass Großeneder ein Ort geblieben ist, in dem es sich lohnt zu leben.

Wie immer begannen wir unseren Jahresauftakt mit unserem Patronatsfest mit gleichzeitiger Mitgliederversammlung und gemütlichem Ausklang. Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Manrode, sowie die Ewige Anbetung und die Gestaltung einer Kreuzwegandacht. Im März veranstalteten wir ein Frühlingsfest in der Ederhalle, welches durch viele heimische Akteure sowie die Stacheligen Landfrauen unterstützt wurde und somit zu einem guten Gelingen des Festes beitrug. Auch eine Maiandacht wurde, wie schon in den Jahren zuvor, gestaltet. Zur Tradition sind schon das Kuchenbuffet anlässlich des Königschießens und des Pfarrfestes geworden. Unsere alljährliche Tagesfahrt führte uns diesmal nach Bielefeld, wo wir das Unternehmen Alcina besuchten und im Anschluss einige gemütliche Stunden in

Bielefeld verbrachten, bevor wir am Abend die Heimreise antraten. Statt unserer üblichen Fahrradtour mit anschließendem Grillen besuchten wir diesmal die Kopten in der ehemaligen Kaserne in Borgentreich. Dort konnten wir uns bei einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Abendessen mit Informationen über die Religion der Kopten informieren. Einige Mitglieder unserer Kfd nahmen im September an der Diözesanwallfahrt in Werl teil. Im Oktober gestalteten wir eine Rosenkranzandacht mit anschließendem Teeabend. Das im November stattfindende Frühstück in der Birkenhof Scheune in Hardehausen wurde ebenfalls von einigen Mitgliedern unserer Kfd genutzt, um einige gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Pünktlich zum 1. Advent fand unsere Adventsfeier in der Gaststätte „Zum Warburger Tor“ statt, welche in einem gemütlichen Rahmen den Jahresausklang bildete.



Wir wünschen allen Mitgliedern der KFD sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Großeneder ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, neues Jahr 2015.

Das Leitungsteam der Kfd

Marie-Theres Peine,
Martina Ryczek-Winnefeld
Eva-Maria Engemann
Elke Müller
Barbara Schachten
Doris Grundmann

Angelika Dierkes
Gaby Michels
Giging Weskamp
Elena Bothert
Herlinde Koke
Präses Raphael Schliebs

Jahresrückblick 2014 der Kolpingfamilie

Am Anfang des Jahres stand die alljährliche Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Die anwesenden Mitglieder

erteilten dem Vorstand um Rupert Hördemann, Katja Bernhardt & Heike Dodt Entlastung für die geleistete Arbeit.

Ende Januar wurden durch Mithilfe einiger Mitglieder die Weihnachtsbäume im Ort eingesammelt und bis zum Osterfeuer zwischengelagert.

Zur ewigen Anbetung im Februar zeigten sich die Kolpinger verantwortlich für die Gestaltung einer Betstunde.

Am 14. März besuchten wir die Benteler-Arena in Paderborn und sahen mit dem Spiel SC Paderborn 07 gegen Dynamo Dresden eine spannende Partie, welche der SCP mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

Am Karsamstag wurde dann das traditionelle Osterfeuer am Sportplatzweg abgebrannt.

Dank des schönen Wetters waren zahlreiche Besucher anwesend. Für 2015 laden wir die Gemeinde schon jetzt recht herzlich ein.

Auf dem Pfarrfest im Juli übernahm die Kolpingfamilie erneut die Aufgabe der Kinderbelustigung.

Auch in diesem Sommer haben wir, wie zuvor im Jahr 2012, ein Sommerfest in Form eines Fußballturniers auf dem Rasenplatz hinter der Ederhalle veranstaltet. 8 Mannschaften kämpften hier um den Sieg und der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz. Bei Kaffee Kuchen sowie frisch gegrillten Würstchen wurden einige schöne Stunden zusammen verbracht.

Auch in diesem Jahr konnten alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft während der Fußball-WM in Brasilien im Jugendraum auf einer Großleinwand verfolgt werden.

Zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten zählten eine Maiwanderung sowie eine Nachtwanderung, welche leider aufgrund von Dauerregen im wahrsten Sinne des Wortes „in's Wasser fiel“. Trotzdem ließ sich die Stimmung nicht trüben, und es wurden einige nette Stunden gemeinsam verbracht.

Am 19. September fand die Altkleidersammlung „Aktion Rumpelkammer“ statt. Auch hier beteiligten sich die Großenederer mit vielen Spenden. Mit dem Erlös dieser Aktion werden Entwicklungshilfeprojekte in Mexico, Costa Rica und der Dom. Republik unterstützt.

Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, welche traditionell im Jugendraum gefeiert wurde.

Der Vorstand möchte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen, um sich bei allen freiwilligen Helfern, die bei den verschiedenen Aktionen anwesend waren, zu bedanken. Besonderer Dank gilt denen, die uns Jahr für Jahr mit der Bereitstellung von Traktoren und Anhängern besonders unterstützen. Neue Mitglieder sind in der Kolpingfamilie jederzeit herzlich willkommen. Für das Jahr 2015 wünschen wir allen Lesern und Leserinnen viel Erfolg und alles Gute.

Katharina Bodemann, Schriftführerin

Senioren 2014

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr fast hinter uns. Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel rücken näher.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt uns, dass die Senioren sehr aktiv waren.

Das Jahr 2014 endete im Dezember mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier. Nach einer kurzen Andacht, gehalten von Pastor Schliebs, warteten die Senioren bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsliedern auf den Nikolaus. So wie jedes Jahr war auch der Nikolaussack wieder reichlich mit Geschenken gefüllt.

Begonnen wurde das Jahr mit einer Karnevalsfeier. Bei unbeschwernten Stunden aktivierten sich die Senioren mit Singen und Schunkeln. Ein abwechslungsreiches Programm wurde den Anwesenden geboten, bei welchem kein Auge trocken blieb.

Im Mai trafen sich die Senioren zum gemütlichen Kaffeetrinken in der Ederhalle. Zu Beginn dieses Treffens hielt Pastor Schliebs eine schöne Marienandacht. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen klang der Nachmittag in einer geselligen Runde aus.

Am 8. August fand der schon traditionelle Ausflug statt. Organisiert von Hiltrud Bodemann und Team ging es mit dem Bus der Firma Rose-Reisen zur Wewelsburg, wo ein Picknick stattfand. Von dort aus ging es dann weiter ins Sauerland zum

Henneseesee. Bei einer 1-Stunden-Schiffahrt auf dem Henneseesee wurde in geselliger Runde Kaffee und Kuchen eingenommen. Danach ging es wieder zurück ins Heimatdorf. An der Ederhalle begrüßten sie fleißige Helfer zu einem Grillabend.



Für das neue Jahr 2015 wünschen allen Lesern Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück

***Hiltrud Bodemann und das gesamte Organisationsteam
Bericht der Caritas-Gruppe Großeneder
für das Jahr 2014***

Die Caritaskonferenz Großeneder hat zur Zeit 5 bis 6 ehrenamtlich tätige Frauen. Leider mussten wir in diesem Jahr unseren Krankenbesuch ändern, denn all zu oft bekamen wir viel zu spät Nachricht, wenn jemand im Krankenhaus lag. Die Verweildauer hat sich ja oft auch sehr verkürzt.

Aus diesem Grund haben wir unsere Praxis umgestellt. Wir werden alle über 75 jährige Personen aus unserem Ort einmal im Laufe des Jahres besuchen, unabhängig, ob sie im Krankenhaus gelegen haben oder nicht.

Einen 2. Besuch machen wir dieser Gruppe, wie auch jetzt schon durchgeführt, in der Adventszeit. In besonderen Fällen und natürlich auch auf besonderen Wunsch werden noch Krankenbesuche durchgeführt.

Im Jahr 2014 konnten wir leider unser beliebtes Frühstück für

Alleinstehende in nur eingeschränkter Form durchführen, da uns der Essraum der Halle nicht das ganze Jahr zur Verfügung stand. Daher haben wir auf die Frühstücksmöglichkeit im HPZ in Warburg zurückgegriffen. Es hat uns gut gefallen aber wir konnten nicht alle erreichen.

Wir fuhren mit weniger Teilnehmern als sonst in Autogruppen dort hin.

Ab Januar 2015 werden wir wieder in Großeneder frühstücken können. Einladungen werden verteilt. Wir freuen uns schon auf eine rege Teilnahme.

Die jährliche Advents- und Weihnachtssammlung der Caritas wurde von den Ehrenamtlichen auch in diesem Jahr durchgeführt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Bei der Sammlung wird sich im nächsten Jahr für uns einiges ändern. Wir werden uns aus personellen und praktischen Gründen auf die Sammlung der Caritas im Sommer verlegen. Die Weihnachtssammlung entfällt dann bei uns.

Da 70% der Sammlung jeweils in der Gemeinde bleiben, konnten wir so manche Aktion durchführen.

Die kinderreichen Familien sind auch in diesem Jahr nicht zu kurz gekommen.

Im Sommer wurde auch wieder ein Krankensalbungsgottesdienst von Pastor Schliebs mit anschließendem Kaffee auf dem Kirchplatz gehalten.

Die durchgeführte Sammlung für die Flüchtlinge in Borgentreich hat ein großes Echo gefunden.

Danke im Namen der Flüchtlinge.

Ein besonderer Dank gilt den Damen der Caritas-Konferenz für viele Stunden ehrenamtlich geleisteter Arbeit.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr junge Frauen für diese Arbeit am Nächsten entschließen könnten.

Herlinde Koke

Rückblick der Löschgruppe Großeneder auf das Jahr 2014

Am 4. Januar 2014 fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit anschließendem Neujahrsempfang mit Partner/in der Löschgruppe statt.

Um der Aus- und Weiterbildung aller Kameraden gerecht zu werden fand Ende März eine Alarmübung in Rösebeck statt, an der unsere Löschgruppe mit zahlreichen Kameraden teilnahm.

Die Atemschutzgeräteträger haben am Karfreitag ihre jährliche Übung in der Atemschutzstrecke des Kreises Höxter in Brakel durchgeführt.

Beim alljährlichen Osterfeuer stellten wir die Brandsicherheitswache.

Am 26.04.2014 fand der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Höxter in Niesen statt.

Als fester Termin der Löschgruppe stand auch in diesem Jahr im Juni wieder die Absicherung des Schützenfestes auf dem Programm. Bei diesmal gutem Wetter ging es durch die Straßen unseres Dorfes.

Als Höhepunkt im Jahr 2014 fand am 19.06.2014 ein Familienwandertag der Löschgruppe statt. Unterwegs gab es Kaffee und Kuchen und zum Abschluß klang der Tag beim gemütlichen Beisammensein am Gerätehaus aus.

Unsere Löschgruppe hat in diesem Jahr an den Feuerwehresten in Rösebeck und Hohenwepel, sowie bei den Fahrzeug-einweihungen der drei neuen TSF-W in Lütgeneder, Bühne und Natingen ebenso zahlreich teilgenommen wie beim Stadtfest in Natzingen.

Im August fanden die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Kreisfeuerwehrverbandes in Brakel statt, an der wir ebenfalls zahlreich teilnahmen.

Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2014 zu 2 Brandeinsätzen und 7 Hilfeleistungseinsätzen (Gülleunfall, Wespenester, ...) gerufen.



Auch die Ausbildung wurde wieder voran gebracht. Am 23.08.2014 fand in Zusammenarbeit mit der benachbarten Löschgruppe Lütgeneder eine so genannte Technische-Hilfe-Übung statt.

Bei dieser ging es um die Bergung verletzter Personen aus einem PKW.

Auch zu Erwähnen ist die gemeinsame Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Kameraden unserer Jugendfeuerwehr. Denn wie jeder weiß, ist eine solide und gute Ausbildung das Fundament für unseren täglichen Dienst am Menschen.

Deshalb bedanken wir uns hiermit auch bei allen Kameraden der Jugendfeuerwehr (der Feuerwehr von morgen).

Um zusätzlich die Leistungsfähigkeiten unserer Einsatzkräfte zu steigern findet in den Wintermonaten 14 tägig unser „Fit for Fire“ in der Sporthalle in Borgentreich statt.

Die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Großeneder wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015.

Der Vorstand der Löschgruppe Großeneder

Landfrauenverband Großeneder 2014

Am 12. 02. fand die JHV gemeinsam mit den Ortschaften Körbecke, Rösebeck und Lütgeneder im Gasthof „Zum Warburger Tor“ statt. Mehr als 60 Landfrauen konnten sich nach dem

Kaffeetrinken den interessanten Vortrag von Heilpraktikerin Frau Franke aus Lage: „Was ist Gesundheit“ in lockerer Atmosphäre inkl. „Frage- u. Antwortspiel“ zu Gemüte führen. In diesem Jahr stand ein Wechsel in der Vertretung der Landfrauen in Großeneder an. Maritha Michels und Helga Michels, die das Amt in den letzten beiden Jahrzehnten als Ortlandfrauen (neuer Begriff jetzt= Ortsvertrauensfrauen) wechselweise als 1. Vorsitzende bzw. Stellvertreterin innehatten, stellten sich bei der anstehenden Wahl nicht mehr zur Verfügung. Für Ihre geleistete Arbeit wurde ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Maria Hördemann und Marlene Engemann wurden vorgeschlagen und einstimmig als Nachfolgerinnen gewählt.

Der Ortsverein der Landfrauen zählt z. Zt. 23 Mitglieder und würde sich sehr über neue, beitriftswillige Interessentinnen freuen. Schauen Sie ins Internet, welche Ziele der Verein verfolgt und welche Angebote er vorhält!

Die jährlichen Kinobesuche fanden im Frühjahr und im Herbst in Borgentreich mit anschließendem Kaffeetrinken in der Gaststätte „Dohmann“ statt.

Zur Jahresversammlung nach Körbecke mit dem wichtigen Thema: „Sicher durch das tägliche Leben“ (Informationen der Polizei zum Schutz vor Straftaten) fuhren die Landfrauen am 3. Dez. d. J. Natürlich gab es auch in Körbecke zum gemeinsamen Gedankenaustausch Kaffee und Kuchen.

Frauen, die nicht im Landfrauenverband sind, können gerne an allen Veranstaltung teilnehmen. Herzlich Willkommen!

Maria Hördemann
Ortsvertrauensfrau

Jahresrückblick TTC Großeneder 2014:

Vereinsdaten:

Gründung: am 04. Juli 1975 -Mitglieder: 34 Passive

-zur Zeit keine Mannschaft aktiv-

Vereinsziele:

Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung des Tischtennissports. Er verfolgt keine wirtschaftlichen, politischen oder konfessionellen Ziele. Er ist in jeder Hinsicht neutral (§ 2 der Vereinsatzung

Die Vereinsmeisterschaften wurden im Jahre 2014 nicht aus-
gespielt.

An den Tischtennis-Kreismeisterschaften wurde teilgenom-
men. Ebenso auch am traditionellen Desenberg -Turnier in der
Dreifachturnhalle in Warburg.

Herzlichen Dank sei allen Vorstandsmitgliedern und ehrenamt-
lichen Mitarbeitern gesagt,
für ihre geleistete Arbeit in der Vergangenheit.

Damen und Herren, die in einer neuen Mannschaft spielen
möchten, sind jederzeit willkommen. Die Mannschaftsstärke
beträgt mindestens 4 Personen.

Kontaktaufnahme bei jedem Vorstandsmitglied.

Reinhard Sander



Grüße aus Menne

Zu zwei Beiträgen in diesem Heft möchte ich noch etwas hin-
zufügen:

a) zum Bericht von Herrn Pastor Raphael Schliebs
(Stille Nacht!)

b) zum Titelblatt "Krieg" und "Frieden"

zu a: Mir ist es ein großes Anliegen, dass die drei großen, un-
bekannten Strophen des Liedes wieder in dem Liedschatz un-
serer Gemeinden Aufnahme finden. Vor einigen Jahren fand
ich in der Hamburger Michaeliskirche ein Buch von Helge

Adolphson - Hauptpastor der Kirche - in dem eine Meditation über dieses Lied abgedruckt war. Sie war so gewichtig, dass ich Auszüge hier einfüge. Sie sind angedacht zum Weiterdenken.

"Die drei großen Unbekannten fügen sich in das wohlbekannte Lied ein. Ein großer Schatz ist gehoben, der schon 1818 zum Lied gehörte und sicherlich aus theologischer Sicht die wertvollsten sind. In den wieder entdeckten Strophen steckt viel Glaubensstärke. Die ersten beiden bekannten Strophen gleichen eher einem Schlaf- oder Wiegenlied in Familienidylle.

In der 3. Strophe weitet sich der Horizont. Die Welt kommt in den Blick, Freude und Gnadenfülle für die ganze Welt! Der Himmel öffnet sich und bringt das Heil für die Welt. "Heil" meint das hebräisch-jüdische Shalom, Frieden im Vollsinn, innerer und äußerer Frieden, Gerechtigkeit und Wohlfahrt, Leben in unzerstörbarem Bündnis zwischen Gott und den Menschen, Shalom ein anderes Wort für den Segen Gottes, Segen nicht nur für die Weihnachtszeit, Segen für alle und für die ganze Welt, für alle kommenden Zeiten.

In der 4. Strophe kommen die Völker der Welt, die Vielfalt der Nationen in den Blick. In seiner väterlichen Liebe will Gott unsere Augen öffnen für alle Menschen, für die Jungen und Alten, für die Großen und Kleinen, für die Gelben, Schwarzen, Roten und Weißen etc. Jeder wird zur Schwester, zum Bruder Jesu. Er teilt mit ihnen die Menschengestalt. Väterliche Liebe umschließt die Völker.

Die 5. Strophe schaut noch einmal zurück und verbindet die heutige Geschichte mit der langen Geschichte Gottes mit unseren Vormüttern und Vorvätern. Gott löst sein Versprechen ein.

Weite und Fülle steigen aus den wiederentdeckten Strophen auf.

Doch den Allerärmsten und Geduldigen neigt sich die ewige Liebe zuerst. (Ruth Schaumann) Das bezeugt die 6. Strophe".

zu b: Was haben die Menschen aus den Weltkriegen gelernt? Nichts? Sind sie nicht lernfähig?

Im Gedenken an den Beginn des 1. Weltkrieges fanden in die-

sem Jahr viele Gedenkstunden statt. Es wurde gedacht der vielen Gefallenen, der Vermissten, derer, die Verwundungen für ihr ganzes Leben erlitten, der Trauer und der Nöte, die Mütter, Kinder und Eltern durch den gewaltsamen Tod eines lieben Menschen erfahren mussten.

Das ist gut so. Aber es ist nicht genug. Wir müssen bedenken, Frieden fängt zu Hause an: in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Dorfgemeinschaft. Man muss die Kreise immer größer ziehen.

Darum wünsche ich zu Weihnachten und zum Neuen Jahr allen meinen ehemaligen Schülern/innen und ihren Familien, den Eltern meiner "Ehemaligen", allen Bewohnern des Dorfes Großeneder, allen Menschen auf der Welt, die "guten Willens" sind, besonders aber denen in der Welt, die "bösen Willens" den Frieden, den Jesus Christus durch seine Menschwerdung in die Welt brachte.

Anne Schäfers

PS Folgende Worte habe ich gesucht und gefunden:
für Sie alle!

Hätten wir das Wort, hätten wir die Sprache,
wir bräuchten die Waffen nicht.

Ingeborg Bachmann

Frieden ist die Zentralbedingung,
um unsere Erde bewohnbar zu machen.

György Konrad

Friede erfordert Wahrheit.

Neil Francis Young

Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit.
Denn Friede muss gewagt werden, ist das große Wagnis
und lässt sich nie und nimmer sichern.

Dietrich Bonhoeffer

Seht, der Herr kommt zu uns, er bringt uns seinen Frieden.

Führe mich vom Tod zum Leben,
von der Falschheit zur Wahrheit.
Führe mich aus der Verzweiflung zur Hoffnung,
aus der Angst zur Wahrheit.
Führe mich vom Hass zur Liebe,
vom Krieg zum Frieden.
Lass Frieden unsere Herzen erfüllen,
unsere Welt, unser Universum.
Friede. Friede. Friede.
Mutter Teresa

Seht, der Herr kommt zu uns, er bringt uns seinen Frieden.

Weltfriedenstag

Die Welt, in der wir leben, ist friedlos. Um den großen Frieden
mühen sich die Regierungen, die Diplomaten, die Heiligen.
Um den kleinen Frieden können und müssen wir alle uns mü-
hen: Um den Frieden zwischen den Eheleuten, Geschwistern,
Nachbarn, um den Frieden mit uns selbst.
Egon Kappelari

Herr, du Brot des Friedens;
Gib uns heute das Brot, das wir brauchen,
damit wir Brot werden, das andere Menschen brauchen

Fallt den Männern in den Arm, ihr Frauen,
wenn sie die Welt zerstören wollen.
Paul VI.

Ein schlechter Friede ist besser als ein guter Krieg (Russland)
Der Friede Gottes ist nicht Ruhe, sondern treibende Kraft.
Albert Schweitzer

Habe ein Herz für die Armen -
ohne Maß wird dann dein Herzensfriede sein.
Vincenz von Paul

Gerechtigkeit und Frieden sind nach dem Willen Gottes
die normale Lebensform der Menschen.
Kath. Denkschrift aus Belgien

Wenn die Hirten sich zanken,
hat der Wolf gewonnenes Spiel. (Ungarn)

Im Frieden leben erfordert nicht große Worte,
sondern viele kleine Schritte.
Antoine de Saint Exupery

Suche den Frieden und jage ihm nach.
Benedikt von Nursia

Halte dich fest am Anker des Friedens im Hafen der Familie,
wenn du im Meer der Friedlosigkeit der Welt nicht versinken
willst.
Carl Peter Fröhling

Unser Ziel ist der Friede des Herzens.
Peter Rosegger

Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt,
der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen!
Jean Claude Juncker

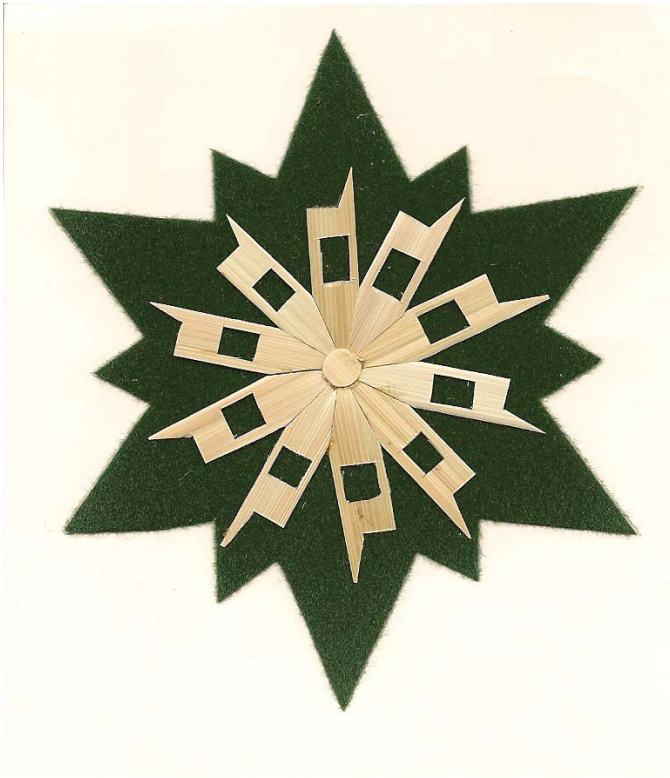
Den ungerechten Frieden finde ich immer noch besser
als den gerechten Krieg
Marcus Tullius Cicero

Es gab noch nie einen guten Krieg
oder einen schlechten Frieden.
Benjamin Franklin

Telefon-Verzeichnis

Verein	Vorsitzende(r)	Telefon
Angelsportverein	M.Wintermeyer	405
FC Großeneder/Engar	H. Gehrendes	8257
Freiwillige Feuerwehr	Frank Peine	947460
Heimatverein	Maria Hördemann	757
Jagdgenossenschaft	Klaus Hördemann	757
Kfd	Maritheres Peine	8474

K.G. Förderverein	Catrin Albrecht	981848
Pastoralverbund	Pfarrer Lütkefend	05643/234
Pastor	Pastor Schliebs	409
PGR Vorsitzende	Ulla Vogt	687
KV Stellv. Vorsitzender	Heinrich Berendes	94070
Kolpingfamilie	Helena Dierkes	947124
	Alexander Ernst	8409
Landfrauen verein	Marita Michels	8117
Naturkundlicher. Verein	Wendelin Winnefeld	946489
Ortsvorsteher	Hubertus Nolte	8587
Schützenverein	Heinrich Berendes	94070
Senioren	Hiltrud Bodemann	8171
Spielmannszug	Hubertus Nolte	05253/1260
Tischtennisverein	Reinhard Sander	05642/1436
Caritas-Konferenz St. Peter u. Paul	Herlinde Koke	679
VDK	Gustav Gievers	1867
	Anne Schäfers	05641/4726



Der Vorstand des Heimatvereins schließt sich den Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen zum neuen Jahr, die in diesem Heft mehrfach ausgesprochen wurden, an.
Wir wünschen Ihnen alles, was Ihnen gut tut.
Verlieren Sie den leitenden Stern nicht aus dem Auge.

*Maria Hördemann
Anne Schäfers
Ansgar Henke
Elisabeth Bulk
Reinhard Wieners
Hermann-Josef Dierkes
Konrad Thiele*

*1. Vorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende
Schriftführer
Kassiererin
Beisitzer
Beisitzer
Ortsheimatpfleger*